

Umringt von Fall und Wandel

„Umringt von Fall und Wandel leben wir“, diese Liedzeile fällt mir in letzter Zeit öfter ein. So viele Veränderungen...

Nun ist auch noch die Queen gestorben.

Woran halten wir uns fest in Zeiten, in denen sich vieles wandelt?

Was hält uns im Fall?

Mir hilft die Liedzeile: „Umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du:

Herr, bleib bei mir!“ Sie drückt aus, dass Schuld und Versagen, Veränderungen und Vergänglichkeit zu unserem Leben

dazu gehören. Mir hilft, dass Menschen das immer wieder erlebt und einen Umgang damit gefunden haben. Mir hilft, dass da Einer ist, der bleibt, der Ewige.

Und gleichzeitig ist diese Liedzeile ja ein Ruf nach Gottes Nähe. Ich suche diese Nähe, ich bitte darum. Ich hoffe auf diesen Gott, der alles Leben und alle Welt in Händen hält, ihr einen guten Beginn gegeben hat und ein gutes Ende bereithält. Und ich glaube, das ist unsere Aufgabe als Christen und Christinnen, vielleicht leise diese Liedzeile summend, die Hoffnung hoch zu halten und nicht zu resignieren. Angesichts der großen Aufgaben mitten in einer Pandemie, Krieg und Energiekrise nicht zu verzweifeln oder uns wegzuducken, sondern von unserer Hoffnung zu sprechen, dafür zu beten und vor allem unser Handeln danach auszurichten.

Gerade jetzt sind wir gefragt, an unserem Glauben festzuhalten, darum zu ringen, dafür zu beten. Wir geben das Feuer der Hoffnung, manchmal als kleines Flämmchen, weiter und den Glauben an Gott. Lieder helfen dabei: „Umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!“

Ihre Pastorin Anja Kramer

